

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans: „So jetzt triffe di einist! Du löstst mer doch jetzt anfang das Gütli zähl.“

Rudi: „I ha wäger 's Geld no mit binenander. — I chume aber die nächste Tage bi der Vorby, es soll nit fehle!“

Hans: „I thät' druf! Vorby bist scho mengist bi mer, es wär mer lieber, du chämist einist zueche.“

Im Eifer.

Gasdirektor (zu den Zuschauern bei einem Gasröhrenbruch): „Donnerwetter, Leute, die Cigarren aus dem Mund, sonst gibt's eine Explosion!“

Zuschauer: „Aber bitte, Herr Direktor, Sie haben ja die ihrige selbst im Mund!“

Auf ein Gut wird ein Hauslehrer gesucht, welchem es obliegt, die Kinder zu hüten, sich an den Erntearbeiten zu beteiligen und Abends mit drei alten Damen Whist zu spielen. Unterricht von sechs Kindern in Sprachen, Musik, Malen und weiblichen Handarbeiten erwünscht. Gehalt wird nicht beanprucht. Jede Anspielung auf Erstattung von Reisekosten wird als unzart zurückgewiesen. Offerten u. i. w.

Herr (auf einem Thurm): „Wenn ich jetzt so in die Tiefe stürzen möcht!“

Reporter: „Gerade recht für die nächste Nummer.“

Feiner Unterschied.

Art: „Ja, ja, das ist unerkannt g'ange. So 50 Schuch höch abe z'falle ist kei Narrethei.“

Michel: „'s Abefalle hätt gar nüt g'macht, das het mer kei Buttle weh tha. Aber wo-n-i use Bode cho bi, het's mi dunkt, es lütti in alle Tamngroze z'lame und 's ganz Elfsig fig im Brand.“

Vertrauliche Mittheilung.

Frau: „Hans, gleichwind stand uf, 's Hüßli brännt, 's het ydonneret!“

Hans: „Das brecht's jetzt au! Grad morn hanis im Sinn gha, 's a z'jünde!“

Aus der Schule.

„Wo haben die Klapperichlangen ihre Klappern?“
„In Nordamerika.“

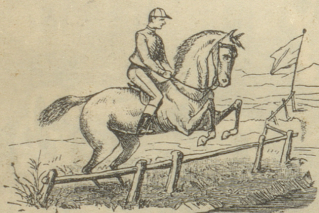
Briefkasten der Redaktion.



L. i. M. „Que, lue!“ rufen die Emmenthaler, wenn der Hurnuh geflogen kommt. Es wird auch in dieser Angelegenheit heißen: die Augen offen halten. Gruß an die Frau Musin. — Feder. Schwiegermutter und kein Ende? Nein, es ist genug einmal im Jahr. — A. K. Losgeben, wir erwarten! — R. i. W. Die Geschichte mahnt etwas stark an jenen Kapitän auf dem Zugersee. Kennen Sie die Anekdote, die aus der Zeit stammt, wo nur Sommers über ein Dampfschiffbetrieb auf diesen Bässen existierte? Da fragte nämlich eine Reisegesellschaft den besuchten Kapitän, ob in Urth ein guter Gasthof sei. Der Kapitän warf sich indignirt in die Brust, indem er sagte: „Wie kann ich das wissen, der ich das ganze Jahr auf der See bin!“ Stolz und kühn lieb' ich den Spanier. — Jeremias. Auch Sie noch! Es ist statistisch festgestellt, daß der Herbst bei lyrischen Naturen mehr schlechte Gedichte erzeugt als der Monat Mai. Das ist ja ein Dichten im Schweiße des Angesichts. — W. Im Drang des Tages möglich. Die Richtung ist nicht immer zweifellos, sondern oft eckelhaft. Mit dem Dirigiren ist's nichts, man dirigirt ein Postpaquet an seine Adresse, man dirigirt einen Männerchor, aber keinen Ballon. — A. G. Nein. — Werner. „So Viele beweinen mit kläglichen Mienen Einen, zu dessen Grab sie wallen, und der, hat oft mir geschienen, ist doch der Glückliche von Allen.“ — Elise S. i. Z. Sie tituliren uns: „Lieber, früher Herr Redaktor!“ Glauben Sie denn, der „Nebelspalter“ sei ein Zundersteig! Nein, aber sehr Recht haben Sie, daß Eva vor Langeweile aus dem Paradies durchgebrannt wäre, wäre es nicht vor Neugier geschieden. Es war sehr unglücklich, aber die schwachen Stunden des Kopfes sind die schönsten Momente des Herzens! — A. Schm. i. N. Z. Der Druckfehler ist köstlich. Sie sehen ihn an anderer Stelle verwendet. — E. R. Nur nicht zu „rah“ drein mit dem nämlichen Stoff, zu viel ist schon verdaulich. — Fritz. Dank und Gruß. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 16



Dogskin Reit-Handschuhe

eigenes Fabrikat. Spezialität. Extra Qualität mit 2 Fermoir Fr. 5.—
Gute Qualität, do. „ 4.—

Militair-Handschuhe

empfehle besonders meine weissen **Peau de chien** solidester und bester Handschuhe für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3.—
per Dutzend „ 33.—

J. Böhny, Handschuhfabrik,
Weinplatz — Zürich — Weinplatz.

Filiale St. Gallen:
Marktplatz 13.

Filiale Basel:
Freiestr. 70.

August Benninger
Marchand-Tailleur
Bären-gasse 3, Entresol
bei der Hauptpost
Zürich.

Englische, 92
Französische
und deutsche Stoffe.
NOUVEAUTÉS
in allen Genres.

ANLEHENSLOOSE

(Prämien-Obligationen) 125-12
aller Gattungen sind stets — zu mindestens gleichgünstigen Preisen, Abzahlungsbedingungen und besonders Vortheilen, wie solche von in- und ausländischen Loosgeschäften annoncirt werden — erhältlich bei **J. Baer-Schweizer**, Bankgeschäft, Zürich, Bahnhofstrasse 15, und dessen Dépôts.

Alte Tyroler-Halle

F. Frey, Scheitergasse, Zürich.
Diverse reale Weine, feines Haas Pilsener Bier, Kohlensäurepression. Zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen. 119
Kaffee mit und ohne Milch.

Börse!

Auf welche Weise können dem Publikum die (H 2897 Z) 130-3

enormen Verluste,

die ihm im Allgemeinen aus Börsen-Geschäften erwachsen, erspart werden, ohne dass dasselbe die grossen Gewinn-Chancen, welche ihm diese Geschäfte bieten, einbüsst?

Die Firma **Huber & Co. in Zürich** ist gerne bereit, jedem Interessenten auf Verlangen die bezügl. Ausführungen franco zuzusenden.

Schon am 13. September Ziehungen

der Mailand Stadt-Loose,
„ serb. Tabak Staats-Loose
mit Haupttreffern von Fr. 100,000, Fr. 50,000, Fr. 10,000, Fr. 1000,
Fr. 500 und vielen Nebentreffern.

Wir erlassen so lange Vorrath: 128-2
Mailand Stadt-Loose à Fr. 14.— per Stück,
Serb. Tabak-Staats-Loose „ „ 15.— „ „

gegen baar oder in Monatsraten à Fr. 5.— schon vollgültig zu diesen Ziehungen. Nichtgezogene Stücke kaufen wir jederzeit wieder zum Tageskurse zurück.

Bei grösseren Parthien von 5 Stück aufwärts Preisreduktion.

Reck & Cie.,

General-Agentur der Holländischen Kreditbank.
Zürich, Rämistrasse Nr. 25.

Hochinteressante pikante Werke!

Das Paradies der Liebe und Ehe, Okt.-Format, über 100 S. Fr. 1.50
Die Ehe (Entstehung des Menschen), Okt.-Format, 130 S. „ 1.50
Die Macht der Liebe oder Frauenliebe und -Leben, „ 1.50
Die gefallenen Mädchen und die Sittenpolizei, gr. Okt. „ 1.50
Alle vier Werke zusammen statt Fr. 6.— nur Fr. 5.— bei Ein-
sendung des Betrages. 70

A. Niederhäuser's Buchhandlung, Grenchen.

Hut-Bazar

von Dreifus-Diebold

zum „Kindli“

Strehlgasse 26, Zürich.

Für die Herbst-Saison sind in schöner Waare eingetroffen:

Herrenhüte in weich und gesteuft, neueste Façon, in schwarz, grau, braun, Fr. 3.75.

Zimmermanns-Hüte in verschiedenen Randbreiten, wasserdicht, zu nur Fr. 3.75.

Knabenhüte in grosser Auswahl von Fr. 1.75 an.

Cylinder-Hüte (Hochzeithüte) zu Fr. 8.75.

Kappen für Männer in grosser Auswahl von Fr. 1.— an.

Knaben-Kappen mit Anker von Fr. 1.20 an. 129-3

Liquidire eine Partie Gilets de chasse wegen Aufgabe des Artikels sehr preiswürdig.

Carton-Schachteln zum Aufbewahren von Herren- und Damenhüten, so lange Vorrath à 20 Cts

Für gefälligen Zuspruch sich höchst empfehlend (OF 319)

Obiger.

Photographien nach der Natur.

Reichh. Katalog 25 Cts. (Briefmarken) A. Diekmann, Kunstverlag, Amsterdam, Holland. 127

Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt **Emil Büchel, Chur.**

122-52



Wiederverkäufer gesucht.

Allen und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- & Sexual-System**, (15) sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. **Eduard Bendt, Braunschweig.**



Echte Briefmarken.
60 Spanien . . . Mk. 1.25
40 Schweden . . . 1.70
30 Span. Westind. . . 2.25
25 Portugal . . . 1.25
19 Helgoland . . . 1.50
15 Island . . . 2.75
4 Moldau . . . 1.—
Alle verschied. Porto extra.
Preisliste über 455 Serien gratis. 58

W. Künast, Berlin W.
Unter den Linden 15.

Gummi

Artikel in vorzügl. Qualität empfiehlt billigst

Georg Band, Berlin S. W. 29 E.

121 Illustrierte Preislisten gratis.

! Interessante Lektüre für Herren!



Die Beichte der Fürstin Pignatelli
Verbotene Früchte
Im Vanustempel
Allerlei Liebesabenteuer
Die Messalinen Berlins
Rinaldo Rinaldinis Liebesabenteuer
Die Physiologie der Ehe
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand durch **HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W., Plan-Ufer 26.** Illustr. Katalog über amüsante Lektüre gratis und franco. 48-52

Bei chronischen Leiden irgend welcher Art, Blutarmuth, Herzschwäche, Lungenleiden, Nervenschwäche, zehrenden Krankheiten, Appetitlosigkeit, chron. Rheumatismen, Magen- und Darmliden, englischer Krankheit und Scrophulose etc., in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten und nach dem Wochenbett ist

DR. HOMMEL'S HÄMATOGEN

(Organisches Eisen-Mangan-Albuminat.)

ein mächtiges, blutbildendes Heil- und Kräftigungsmittel für schwächliche Kinder, Erwachsene und Greise.

Es wird von den hervorragendsten Aerzten verordnet statt Pepton, weil es auf den Eiweissgehalt berechnet bedeutend billiger ist als alle Peptone, statt Eisen, weil das darin enthaltene natürliche organische Bluteisen-Mangan selbst von Säuglingen ohne die geringste Beschwerde resorbirt wird, statt Leberthran, weil es von Kindern ausserordentlich gern genommen wird, statt Kephir, weil es niemals Blähungen verursacht.

Man verlange in der nächsten Apotheke erläuternden wissenschaftlichen Prospectus mit ärztlichen und Anstalts-Gutachten (gratis). Preis per Flasche Fr. 3. 25. Wenn nicht erhältlich, direkter Versand durch 98-30

Nicolay & Co., pharmac. Laboratorium, Zürich.

! Interessante Lektüre für Herren!



Der Blick ins Jenseits. Eine kitzliche Geschichte mit 32 Bildern von M. Seyppel & Bär (confiscirt gewesen) M. 1. 50
Das überspannte Berlin mit 32 Bildern. Preis " 1. —
Ein Cancan im Harem mit 30 Bildern " 1. —
Psychologie der Liebe. Die Kellnerinnen von Berlin, und Aesthetik. Letztere 3 Bücher zusammen " 1. 50
Geg. Vorh. Eins. in baar od. Marken erf. sofort. Zus. franco.
Des theuren Portos wegen versende gegen Nachnahme nichts.
Ausführl. Katalog grat. u. freo. **W. R. Wiedemann's Verlag, Berlin N., Invalidenstr. 9.**

Heilungen.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufshilfe, vollständig befreit:

- Bartflechten seit 20 J. H. Gutreie, Süderborn bei Holzwinden.
- Kropf, Halsanschwellung, Frau Längers-Rüchler, Nardburg.
- Bettläsungen, Blasenichwäche. J. Baumann z. Karit, Schaffhausen.
- Bleichsucht, Blutarmuth. Urtula Wüchli, Schöran (Graub.).
- Sommersprossen, Mitesser. A. Wolf, Sohn, Faulensee (Bern).
- Magenkatarrh, Erbrechen, Aufstossen. Jac. Guenot, Antigny (Fribourg).
- Magenbeschwerden, Regelsstörungen. Louise Champion, Courrendin.
- Gesichtshaare, Sommerprossen. Virginie Baudin, Bayerne.
- Schwindsucht, Tuberculose. J. Verrand in Naz. f. Cavallens.
- Flechten, 74 J. alt. Etienne Jambé, Grand Au, Porrentruy.
- Blasenkatarrh, Rheumatismus. J. Aebert, Maidiswil, Basler.
- Lungenkatarrh, Husten, Auswurf. Mme. Sutter, Rue de la Malatte, St. Amer.
- Haarausfall, Kopfschmerzen. Frau M. Schübinger, Wallisellen.
- Bandwurm mit Kopf. J. Brand, Kreuzstrasse bei Eggiswil (Bern).
- Fussgeschwüre, Salzfuss. J. Kenggli, Orgonist, Weizmann (Luxern).
- Darmkatarrh, Hämorrhoiden. Frau Bayer, Hofau b. Wettersfellen.
- Gicht mit Anschwellung und Geschwüren. Frau Jenzschmid, Emmenbride (Lux.).
- Gesichtsausschläge. Elise Rasflau, Moosfang bei Gstaad, Saanen.
- Nesselausschlag von G. hurt an. Ida Müller, Schwegenbach.
- Gebärmutterleiden. Marie Brutsch, Luftdorf b. Frauenfeld.
- Kehlkopfkatarrh. Jules Gautier, Cortébert.
- Gesichtsrose, ohne Rückfall. Louis Conrad, Reconvillier.
- Leisten- und Nabelbruch. J. B., La Tour de Tréme b. Yule.
- Nasenröthe, Rheumatismus. J. Blattmann, Achem (Baden).
- Drüsenanschwellungen, (Cicind. Lins Fackeln, Pillylaadt).
- Gesichtsschmerzen seit 5 Jahren. Alter 67 J. Ww. Hediger, Rolle.
- Rückenmarksleiden, allgem. Schwäche. Magd. Stähli, Bömingen bei Amelaten.
- Epilepsie, Fallucht, ohne Rückfall. B. Clemengot, Corvelles (Bern).
- Leberleiden, Kehlkopfkatarrh, Blutarmuth. J. Lücher, Bäder, Freiburg (Schw.).
- Schwerhörigkeit, Gelenkschmerz. Noja Bühlmann, Maladière bei Neuchatel.
- Augenschwäche, Augenentzündung. J. Fischer, Bädere, Meijerschwanden.
- Wasserhodenbruch. F. Gebhardt, Schmiedm., Friedersried b. Reutlingen (Bayern).
- Trunksucht, ohne Rückfall. Jean Frey, Vevey.
- Mangel an Bartwuchs. Das Mittel wirkte überraschend! A. St., Basel.

3000 Heilungen beweisen den Erfolg und die Nützlichkeit des Unternehmens. Proschüre gratis. Man adressire: „An die Privatpoliklinik in Glarus“, Schweiz, 80-12



Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
(131-52)



Holzbearbeitungs-
Maschinen bauen als Specialität



Kirchner & Co., Masch.-Fabr.
Leipzig-Sellerhausen.
Filialbureau Zürich, Grossmünsterplatz 2.

Vorzügliche Anlage verbunden mit Unfall-Versicherung.

Jährlich 12 Ziehungen.
Staatlich concessionirt
Anlehens-Loose.
Fr. 150,000, 100,000, 60,000,
30,000, 25,000, 20,000 etc.
zusammen ca.

10,000 Treffer
müssen schon in den bevorstehenden
Ziehungen unbedingt gezogen werden.
Nächste Ziehung am

14. September ds. Js.
Jedes Loos gewinnt successive.
Mit der ersten Monatszahlung von
nur Fr. 4.— außerdem ohne jede beson-
dere Nachzahlung sofortige vollgül-
tige Berechtigung einer Rente.

Anfall-Versicherungs-Police
über Frs. 2000
für volle fünf Jahre und überendet
unterzeichnete Kant sofort das ordnungs-
gemäß ausgestattete Original-Nummern-
Dokument nebst Prospekt Ziehungslisten
gratis.

Bank f. Prämien-Werthe
von Alois Verhard, Zürich.
Bereits schätzbar. Fortwährend.

Nicht mit Vorterr- oder nichtswertigen
Promesse-Loosen zu verwechseln.

Zeitschriften, Musikalien, Fach-
bücher für jeden Beruf, Druckarbeiten
und Bücher jeder Art bei **J. Wirz,**
Buchhandlung, Gränigen (Zürich).
Verzeichnisse gratis. 64-x

„Der Gastwirth“.
Abonnement per Jahr 5 Franken.